

Kleintierzüchter tauschen sich aus

Der Tag erschien „goldig“ und würde sicher auch entsprechend werden...

Fast erholt vom gestrigen Tag sind wir aus unseren Betten geklettert und zum Frühstück erschienen. Das allgemeine Tempo war noch sehr gedrosselt, gemütlich wurde gegessen und noch ein wenig den Träumen nachgegangen.



Alle hatten auf der Checkliste zum Koffer packen den Absatz „Bitte nehmt Fotos Eurer Zucht- oder Haustiere“ mit. Wir wussten nicht genau wozu und waren gespannt, was wir damit machen werden.



Aha, des Rätsels Lösung: Wir werden einen Kleintiermorgen machen, jeder erzählt mit kurzen Worten von seinen Tieren, seien es nun Zucht- oder Haustiere.

Gespannt haben wir einander zugehört. Die Leiter waren ganz platt, wie interessiert und motiviert alle ihre Tiere vorgestellt haben.

Eine unglaubliche Vielfalt von Tieren wurde einander gegenseitig präsentiert sowie teilweise auch Zucht, Haltung und der entsprechende Standard dazu erklärt. Vorzüge, aber eben auch Fehler wurde aufgezeigt. Erfolge wie Misserfolge gehörten ebenfalls dazu.





Silas ist Taubenzüchter und hat uns Einiges zu deren Zucht und Haltung erzählt.

Ruben erzählt uns von seiner Kaninchenzucht...

...während uns Silvan unter anderem seine Wachteln vorgestellt hat.



Zum Frühstück kamen wir in Genuss von Wachteleiern in Form von Rührei, lecker...



Klara hat uns eindrücklich ihre Geflügelzucht erklärt.

Michelle wusste uns von ihren Zwergwidderkoninchen und ihren Hauskatzen einiges zu erzählen.





Robin ist mit Herzblut
Rexkaninchenzüchter.

Leandro hat uns sehr
eindrücklich die
Löwenköpchen
vorgestellt.

Mancher Züchter
hätte nicht genauer
die Rassenmerkmale
erklären können...



Nado ist ein versierter Geflügelzüchter, der auch schon
schöne Erfolge feiern durfte.



Mona macht mit ihrem rhönfarbigen
Zwergwiderkanichen erfolgreich Kanin Hop.





Neben der Zucht von Kaninchen hat Luca auch grosse Freude an seinen Hauskatzen.



Simon hat uns seine Kaninchen sowie den Familienhund vorgestellt.



Bei Levente gibt es zuhause unter anderen Tragopane und Kakadus, die gezüchtet und gehegt werden. Spannend, was er uns dazu zu erzählen wusste.



Unser jüngster Lagerteilnehmer Severin hat uns sogar in „hochdeutscher“ Sprache seine Zwergfuchskaninchen mit deren Eigenheiten vorgestellt.

Soll mal einer sagen, unsere Jugend befasst sich nicht mit ihren Tieren... Sie weiss genau was sie macht und das noch mit viel Herzblut und Liebe!



Malin hat uns ihre Meerschweinchen und die Englischwiderkaninchen nähergebracht.



Während Jenny unter anderem ihre neueste Rasse, die roten Zwergsatinkaninchen vorstellte.



Sereina züchtet mit ihrem Vater zusammen Burgunder und chinchillafarbige Farbenzwerge.



Salome hat eine Katze, die sich sehr gut mit ihren Rexkaninchen verträgt.

Ethàn hat uns seine verschiedenen Zwergpapageien gezeigt und uns deren Haltung ein wenig nähergebracht.



Kajsa hat uns sehr spannende Eindrücke in ihre Kaninchenzucht gegeben. Wie und warum werden Tiere gekreuzt, was ist das Ziel daraus, wie macht man mit Kreuzungstieren weiter...

Elisa hat uns den neun Monate alten Familienhund nähergebracht. Sie erzählte, dass er sehr verspielt ist und oft auf dem Pferdewagen mitfährt und dort neben dem Kutscher auf dem Böckli sitzt.



Ly-Ann erzählte uns mittels „modernster Bilddarstellung“, wie er mit seinem Bruder und dem Vater Hototkaninchen und Zwergfuchskaninchen züchtet.



Noémie züchtet zuhause Rexkanichen. Gleichzeitig nimmt sie mit ihrem Hund an Gehorsamkeitstrainings teil.



In der nächsten Gruppe begann der Grösste, Gaby mit der Vorstellung seiner Tiere. Er hat zu den Kaninchen, die er mit seinem Bruder Ly-Ann und seinem Vater zusammen züchtet auch noch Fische sowie einen jungen Hund zuhause.



Lucie hat uns mit ihrem Hobby überrascht, sie haben zuhause Shetland-Ponys, mit denen sie Wagen fährt.

Wenn wir ein Tier verlieren durch Krankheit oder aus anderen Gründen, ist das nicht schön.

Leider musste uns ein sehr trauriger Marco berichten, dass seine Katze wie auch sein Hund nicht mehr da ist, was ihn - wie auch uns alle wirklich betroffen gemacht hat.

Im Moment ist kein neues Tier in Aussicht, dass er wieder gernhaben kann.

Wir wünschen ihm alle von Herzen, dass sich dies bald wieder in irgendeiner Weise ändern wird und er wieder ein Tier zum Liebhaben bekommen wird.





Voller Freude und auch mit ein wenig Stolz berichtete Mia von ihren Lohkaninchen, mit denen sie schon beachtliche Erfolge feiern durfte.

Tabita hat uns ihre Geflügelzucht vorgestellt. Gleichzeitig hat sie erwähnt, wie wichtig und schön es ist, wenn die ganze Familie miteinander in demselben Hobby der Freizeitbeschäftigung Kleintierzucht- und -haltung nachgehen kann.

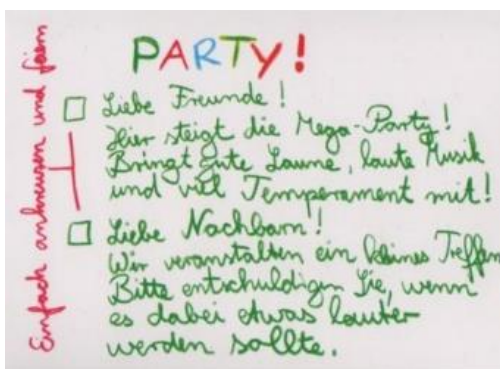


Am Schluss haben sich dann auch noch die Leiter der Reihe nach mit ihren Tieren und Rassen vorgestellt.

„Warum züchtest Du? Wer unterstützt Dich? Woher hast Du Deine ersten Tiere bekommen?“

Eigentlich schade, haben wir diesen Morgen nicht per Video aufgenommen – wir wollten ja nicht Filmstars werden. Aber es hätten sehr vielen Züchtern und Funktionären gutgetan zu sehen, mit wieviel Wissen, mit wieviel Liebe und Freude die Jugend unserer Freizeitbeschäftigung folgt...

Darum an alle zuhause: Dankeschön für Eure Unterstützung und das Teilen Eurer Erfahrung und vor allem Dankeschön, dass Ihr nicht vergesst, dass wir noch Kinder und Jugendliche sind, die halt doch manchmal auch noch Flausen im Kopf haben - Ist sicher nicht immer einfach mit uns...



Am Nachmittag haben wir uns auf unsere Party am Abend vorbereitet.

Zuerst wurden aber schon mal die Koffer gepackt, man weiß ja nie, wie lange der Abend, respektive die Nacht wird und dann ist das morgen früh schon halbwegs erledigt....





Fachgerecht würde eine feine Bowle für den Apéro zubereitet....



Liebevoll Dekorationen gebastelt und fürs Abendessen schön eingedeckt...





Nachdem wir uns im „Schönheitssalon Steffi & Daniela“ noch verschönern ließen, haben wir uns in unser Partygewand gestürzt und los ging unser Festabend 😊😊😊



Der Apéro mit den obligaten Chips hat allen gemundet.

Gespannt haben wir auf das Nachtessen gewartet – wir wurden nicht enttäuscht...





Unser Küchenteam hat uns total verwöhnt:
Rahmschnitzel mit feinen Nüdeli und Gemüse – so fein!

Nach dem Essen eine Polonaise zur
Verdauung, bevor der Discoabend
beginnt....



... und ab ging die Party in
der schummrigen,
wummrigen Disco!

Es wurde viel gesungen,
zu alten Hits getanzt und
ja, was halt so in der
Disco alles passiert...

Gefestet haben wir, was
denkt Ihr denn!?

Der letzte Tag ist auch vorbei, aber wir lassen uns nichts anmerken und bleiben noch
ganz lange und teilweise noch länger auf....

Mal sehen, wie sich das auf morgen auswirkt 😊

Ja, wir wissen, wir haben noch das ganze Haus zu putzen, was wir zu dem Zeitpunkt
noch nicht wissen, dass wir früher aufstehen sollten – die Leiter haben es vergessen
mitzuteilen...

Aber das wissen wir ganz sicher - es war eine supertolle Zeit hier auf dem Stoos ob
Schwyz und die genießen wir bis zum Schluss voll aus!